

Niederschrift

der IX/20. Sitzung

Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 26. September 2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg

Anwesende:

Vorsitzender

Hubertus Guntermann

Ausschussmitglieder

Hartmut Fust
Anne Kathrin Göbel
Christoph Klostermann
Maike Ochsenfeld
Frank Schauerte
Stefan Wiese als Vertreter für Herrn Knoche
Christa Wolter

Beratende Mitglieder

Pfarrer Ulrich Stipp

Von der Verwaltung

Stadtamtsrätin Elisabeth Hansknecht
Erster Beigeordneter Burkhard König
Stadtangestellte Sandra Salomo

Schriftführerin

Stadtangestellte Petra Gerbe

Aufgrund besonderer Einladung

Marcus Dunker nach TOP 2

Entschuldigt fehlen

Karl-Heinz Hennecke sowie dessen Vertreter Herr Welfens
Anne Plett sowie deren Vertreter Herr Stratmann
Huberta Sasse sowie deren Vertreter Herr Heuel
Meinolf Sternberg sowie dessen Vertreter Herr Winkelmann

Gerlind Wangermann

sowie deren Vertreterin Frau Droste

Unentschuldigt fehlen

Jörg Schirrey
Peter Simon

Der Ausschussvorsitzende Hubertus Guntermann eröffnet die Sitzung des Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur und begrüßt alle Teilnehmer.
Die Tagesordnung wurde mit der Einladung bekanntgegeben. Änderungsanträge liegen nicht vor.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen der Stadt Schmallenberg
3. Vorstellung Vorentwurf Haushalt 2020
4. Bericht aus dem Kulturbüro
5. Bericht der Verwaltung
6. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2 Vorstellung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen der Stadt Schmallenberg

Herr Dunker (S- IT) berichtet dem Ausschuss anhand der in der Anlage 1 beigefügten PowerPoint Präsentation zu dem Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Schmallenberg.

Er stellt in seinem Vortrag klar, dass dies eine vorläufige Planung darstelle und kein endgültiges Konzept.

Frau Hansknecht ergänzt den mündlichen Vortrag von Herrn Dunker mit einem Auszug aus den Förderrichtlinien und dem Antragsverfahren zum Digitalpakt „Schule“ durch die Bezirksregierung Arnsberg. Die PowerPoint Präsentation ist als Anlage 2 beigefügt. Die Anträge zum Digitalpakt dürfen seit dem 16.09.2019 gestellt werden.

TOP 3 Vorstellung Vorentwurf Haushalt 2020

Herr König stellt dem Ausschuss anhand der unter Anlage 3 beigefügten PowerPoint Präsentation den Vorentwurf zum Haushalt 2020 vor.

TOP 4 Bericht aus dem Kulturbüro

TOP 4.1 Dritte Orte

Frau Dr. Salomo berichtet, dass die Stadt Schmallenberg zu den ausgewählten Projekten für die „Dritten Orte“ gehört. Am 11. Juli besuchte Herr Tobias Bäcker vom Projektträger „startklar a+b GmbH“ die Stadt Schmallenberg, um mit dieser das weitere Vorgehen zu besprechen. Ein wichtiger Aspekt der beachtet werden sollte sei, dass neben baulichen Maßnahmen und dem Nutzungskonzept ein „Wohlfühlort“ geschaffen wird, an dem sich Menschen gerne aufhalten. Um für die zweite Förderphase berücksichtigt zu werden, ist es notwendig, dass ein durchdachtes Betriebs- und Nutzungskonzept zu erstellen.

Das Ingenieurbüro „Dubslaff & Rosenkranz“ wird die Stadt Schmallenberg in allen architektonischen und gestalterischen Fragen unterstützen und das Team von „projekt 2508“ wird das Vorhaben moderierend begleiten.

Am 5. September traf sich die neu formierte Lenkungsgruppe. Diese wird Vorschläge zur Nutzung erarbeiten und auch die Bürgerbeteiligung planen.

Das Projekt wurde bei einer der Beratungsveranstaltungen zum Thema „Dritte Orte „ vorgestellt und hat sehr viel Interesse geweckt. Ähnlich gelagerte Konzeptionen gibt es nicht.

Das Informationszentrum kann daher ein Pionierprojekt im Bereich von digitaler Kulturvernetzung im ländlichen Raum werden.

TOP 4.2 Museum Holthausen

Das Museum Holthausen kooperiert zum Jahresende mit der Jugendkunstschule. An sechs aufeinanderfolgenden Samstagen vom 9. November bis 14. Dezember wird das „KUMO“ zu Gast in Holthausen sein und verschiedene Workshops zum Thema „Druckwerkstatt“ anbieten. Die Vorbereitungen laufen derzeit.

Über die Weihnachtszeit soll es darüber hinaus eine Ausstellung über „Türklopfer“ geben.

2020 sind darüber hinaus zwei Ausstellungen geplant:

- Etwa vom 26. Mai bis 27. Juli 2020 die LWL-Wanderausstellung „Vogelfänger, Venntüten und Plaggenstecher – Natur und Landschaft vor 100 Jahren – Bilder und Filme von Dr. Hermann Reichling“.
- Voraussichtlich 25. Oktober 2020 bis 28. Februar 2021 die Ausstellung „Husten, Fieber und Tod – Grippepandemien 1918 und morgen“

TOP 4.3 Ausblick 2020

Für das Jahr 2020 sind bereits einzelne Kulturveranstaltungen geplant. In der ersten Planung ist eine Ausstellung im Kunsthaus im Rahmen des „Spirituellen Sommers“. Weitere werden folgen.

Auch im kommenden Jahr wird es verschiedene Mitmach-Aktionen in der offenen Werkstatt der Textile geben. Darüber hinaus wird das Team der Textile unter dem Motto „Werkstätten vor Ort“ in einzelne Dörfer fahren, um mit den Menschen textil zu arbeiten.

Die ersten Planungen zur Textile 2021 haben ebenfalls begonnen und werden im kommenden Jahr, unter dem Vorbehalt der Mittelbeschaffung, weiter intensiviert.

Frau Dr. Salomo weist den Ausschuss auf die Fachtag Kommunalpolitik „Kultur Gestalten!“ am 16. 11. 2019 in Münster hin. Der Informationsflyer wird per Email an die Mitglieder des Ausschusses versandt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

TOP 5.1 Digitales Bildungszentrum

Frau Hansknecht teilt mit, dass die von Herrn Halbe im Ausschuss vom 06.03.2018 vorgetragenen Überlegungen, im Zuge der Regionale 2025 ein „Pädagogisches Zentrum“ einzurichten, weiter fortgeführt worden sind. Ein Besuch eines Projektberaters für Kulturbauten, Herrn Rohde, der sich alle Spielstätten im Stadtgebiet angesehen hat (Stadthalle, Kurhaus, Aula Schulzentrum,...) hat bereits stattgefunden. Dieser sei zu dem

Ergebnis gekommen, dass keins der Gebäude für die Aufnahme professioneller Theater wirklich geeignet ist. Insbesondere die Aula am Schulzentrum Schmallenberg sei technisch und baulich ungeeignet. Er befürworte die Idee eines Neubaus am Schulzentrum. Derzeit wird ein Antrag im Rahmen der Regionale 2025 über die Lenneschiene vorbereitet, der den Arbeitstitel „Digitales Bildungszentrum“ trägt. Im Bildungszentrum sollen Räumlichkeiten für Musik- und Theateraufführungen und sowie für schulische Zwecke z.B. für den Musikunterricht geschaffen werden. Nach einer hausinternen Abstimmung soll bis Ende des Jahres der Antrag gestellt werden.

TOP 5.1.1 Schule ohne Rassismus

Am 18.09.2019 wurde im Rahmen einer Feierstunde dem Städt. Gymnasium Schmallenberg der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen. Die Initiative hierzu kam von den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums. Vorgabe des bundesweiten Projekts ist, dass mind. 70 % der Schulgemeinschaft das mittragen müssen, diese Vorgabe wurde mit über 90% weit überschritten. Als prominenten Paten konnten die Schülerinnen und Schüler Tom Astor gewinnen. Es geht darum, dass die Schülerinnen und Schüler gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen.

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Abschlussfeiern

Herr Schauerte merkt erneut an, dass die Abschlussfeiern der Schulen 2020 erneut an einem Termin stattfinden. Er bittet nochmals darum, dass die Stadt sich als Schulträger einbringt und die Termine besser koordiniert werden.

Frau Hansknecht und Herr König teilen beide mit, dass dies Aufgabe und Absprache der Schulen ist und die Schulen bemüht sind dies im Interesse der Schüler und Eltern abzusprechen.

TOP 6.2 Stolpersteine

Frau Wolter fragt nach, wer für die Pflege der Stolpersteine in Schmallenberg verantwortlich ist. Im Rahmen des Stadtjubiläums habe sie selbst die Reinigung mit Herrn Meyer übernommen.

Frau Hansknecht teilt mit, dass sich das Gymnasium Schmallenberg im Rahmen des Projektes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bereit erklärt hat, die Reinigung der Steine zu übernehmen.